

Kapitel 9.

Weißmäuschen kommt in die Schule zu
Dr. Maulwurf.



Am andern Tage führten die Mäuse Eltern ihr Kind zu Herrn Dr. Maulwurf, der sollte es unterrichten, wie man Wohnungen in die Erde gräbt, wie man die Stuben innen mit Federn und Gras weich auspolstert, und endlich, wie sich die Mäuschen vor der bösen Katze in acht nehmen müssen. Als Weißmäuschen bei seinem schwarzen Lehrer ankam, fand es zu seiner großen Freude seine Schulkameraden wieder, mit denen es tags vorher beim Sichhörnchen Unterricht gehabt hatte; da faßte es frohen Mut, obwohl die Arbeit bei Herrn Dr. Maulwurf noch schwieriger wurde. Der neue Herr Lehrer, ein wohlbeleibter Herr mit schönem, schwarzem Sammetrock und schwarzen, klugen Augen, reichte freundlich seine kräftige, rosafarbene Hand den kleinen Schülern und sagte: „Meine lieben Kinder, ich will euch in meine Schule nehmen, aber die Arbeit ist schwer, und ihr müßt recht aufpassen, müßt auch alle Kraft zusammennehmen, sonst werdet ihr's bitter bereuen. Ihr sollt bei mir lernen, wie man lange Gänge und Wohnungen in die Erde baut, in denen man warm und sicher wohnen kann und keine Furcht zu haben braucht vor der bösen Katze; dazu müßt ihr aber eure vier Füßchen tüchtig brauchen, und wenn sie euch einmal bei der Arbeit weh tun, so dürft ihr nicht gleich weinen und sagen: „Ich kann nicht mehr;“ sondern unterdrückt den Schmerz und baut immer tapfer und fleißig darauf los, sonst wird aus euch nichts und aus der Wohnung auch nichts.“ Da hörten die Mäuschen ganz still und ängstlich zu, denn so bestimmt und ernst hatte der Herr Lehrer Sichhörnchen nicht mit ihnen gesprochen; sie nahmen sich aber auch vor, recht tapfer zu arbeiten, und ihrem Lehrer Freude zu machen. Darauf ging der Unterricht an.